

Protokolleintrag vom 14.04.2010

2010/146

Postulat von Christine Seidler (SP) und Aleks Recher (AL) vom 31.03.2010:

Kunsthhaus, Schaffung einer Plattform für einen öffentlichen Diskurs über die Bührlle-Sammlung

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Präsidialdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Christine Seidler (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 5725/2010).

Dr. Josef Widler (CVP) begründet den von Christian Traber (CVP) namens der CVP-Fraktion am 14. April 2010 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Zusammenhang mit der Erweiterung des Kunsthhauses und der damit verbundenen Placierung der Bührlle-Sammlung im Kunsthhaus eine Plattform für einen öffentlichen Diskurs geschaffen werden kann über die Entstehungsgeschichte der Sammlung E. G. Bührlle im Kontext der Schweizer Geschichte im Zweiten Weltkrieg. Insbesondere soll geprüft werden, ob die Kunsthhausstiftung als Partnerin der Stadt zu der entsprechenden Umsetzung verpflichtet werden kann, *u.a. in Form eines permanenten, in die Ausstellung integrierten Informationsbetriebs, den die Besucher umfassend über diese geschichtlichen Hintergründe aufklärt.*

Gabriele Kisker (Grüne) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Zusammenhang mit der Erweiterung des Kunsthhauses und der damit verbundenen Placierung der Bührlle-Sammlung im Kunsthhaus eine Plattform für einen öffentlichen Diskurs geschaffen werden kann über die Entstehungsgeschichte der Sammlung E. G. Bührlle im Kontext der Schweizer Geschichte im Zweiten Weltkrieg *als permanenter Annex zur Bührlle Sammlung geschaffen werden kann.* Insbesondere soll geprüft werden, ob die Kunsthhausstiftung als Partnerin der Stadt *und die Bührlle Stiftung als zukünftige Raumnutzerin des Kunsthhauses* zu der entsprechenden Umsetzung verpflichtet werden kann.

Michael Baumer (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Zusammenhang mit der Erweiterung des Kunsthhauses und der damit verbundenen Placierung der Bührlle-Sammlung im Kunsthhaus eine Plattform für einen öffentlichen Diskurs geschaffen werden kann über die Entstehungsgeschichte der Sammlung E. G. Bührlle im Kontext der Schweizer Geschichte im Zweiten Weltkrieg. Insbesondere soll geprüft werden, ob die Kunsthhausstiftung als Partnerin der Stadt *zur* mit der entsprechenden Umsetzung ~~verpflichtet~~ *betraut* werden kann.

Christine Seidler (SP) ist mit den Textänderungen einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 66 gegen 54 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat